



DIE POSAUNE

Das Scheitern von Republic First könnte ein Signal für weitere Bankpleiten sein

- Andrew Miiller
- [01.05.2024](#)

Die Republic First Bank war die erste Bankpleite des Jahres, als sie am 26. April von der Bankenaufsicht von Pennsylvania geschlossen wurde und die Federal Deposit Insurance Corp. ihre Vermögenswerte beschlagnahmte.

Die Fulton Bank hat zugestimmt, die geschätzten 6 Milliarden Dollar an Vermögenswerten der Republic First zu übernehmen, aber ein Experte für die Reform der Finanzaufsicht sagt, dass der Zusammenbruch ein Zeichen für weitere Zusammenbrüche sein könnte, die bald folgen werden.

Dieser Bankenzusammenbruch deutet darauf hin, dass es zu weiteren Zusammenbrüchen kommen wird, und zwar sowohl bei kleineren Gemeinschaftsbanken als auch bei größeren Banken. Dafür gibt es zwei Gründe: teurere Einlagen, die die Renditen der von den Banken gehaltenen niedrig verzinsten Staatsanleihen und ähnlichen Anlagen übersteigen, sowie der sich verschlechternde Markt für gewerbliche Immobilien und gewerbliche Immobilienkredite.

– Josef Linyak, Anwalt für Bankrecht bei der Anwaltskanzlei Dorsey & Whitney

Philadelphia-Based Republic First Bank Collapses in First Bank Failure of 2024

The FDIC entered into an agreement with Fulton Financial to assume the deposits and assets of the failed bank <https://t.co/FYUQalUjL>

— The Epoch Times (@EpochTimes) [April 30, 2024](#)

Dominoeffekte: Drei der vier größten Bankenzusammenbrüche in der Geschichte der Vereinigten Staaten ereigneten sich im vergangenen Jahr, als die First Republic Bank (229 Milliarden Dollar), die Silicon Valley Bank (209 Milliarden Dollar) und die Signature Bank (118 Milliarden Dollar) untergingen.

US-Finanzministerin Janet Yellen versuchte, die Gemüter zu beruhigen, indem sie den Amerikanern versicherte, dass die Regierung einspringen würde, um Banken zu schützen, die zu groß zum Scheitern seien. Dies veranlasste die Menschen, 120 Milliarden Dollar von kleinen Banken abzuheben und 67 Milliarden Dollar bei großen Banken wie JPMorgan Chase und Wells Fargo einzuzahlen.

Während also die Fulton Bank ihre Präsenz auf dem Markt von Philadelphia, Pennsylvania, durch den Kauf der Republic First Bank verdoppeln wird, ist es wahrscheinlich, dass kleine bis mittelgroße Banken weiterhin scheitern werden, da das Bankwesen in den USA in den Händen einiger weniger großer Institute zentralisiert wird. Steigende Zinssätze, Verluste bei Gewerbeimmobilien und verschärfte behördliche Kontrollen führen langsam zu einer Zentralisierung aller Kredite in den Händen einiger weniger mächtiger Akteure.

Orchestrierte Krise: Die fünfte Säule des *Kommunistischen Manifests* von Karl Marx ist die „Zentralisierung des Kredits in den Händen des Staates durch eine Nationalbank mit staatlichem Kapital und exklusivem Monopol“. Bevor die Kommunisten dieses Ziel erreichen können, müssen sie das lokale Bankwesen zerstören.

In diesem Sinne war die aktuelle Bankenkrise ein Segen für linksradikale Funktionäre, die es vorziehen, mit ein paar großen Finanzinstituten zusammenzuarbeiten.

Kommender Zusammenbruch: Der verstorbene Herbert W. Armstrong warnte, dass der Kommunismus Amerika seiner Segnungen berauben würde – der größten Segnungen, die je einem Volk zuteil wurden –, weil sich das amerikanische Volk von Gottes Gesetzen abgewandt hat.

Herr Armstrong warnte ausdrücklich davor, dass der Kommunismus Amerikas Moral verdrehen, sein Bildungssystem sabotieren, seine soziale Struktur zerstören, sein geistliches Leben zerstören, sein Militär schwächen und seine wirtschaftliche Stärke aushöhlen würde.

Heute sehen wir einen orchestrierten Versuch, Amerikas Wirtschaft so weit zu schwächen, dass die Regierung sie verstaatlichen kann.

Erfahren Sie mehr: Lesen Sie die Kapitel „Unser finanzieller 11. September wurde prophezeit!“ und „Die kommunistische Infiltration von Amerika wurde prophezeit!“ in unserer Broschüre [Er hatte recht](#).